

**Vom Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen bei bissigen Hunden,
Abgrenzung nicht angemessener gegenüber tolerierbarer Aggression**

Referenten: Thomas und Ina Baumann

THEMEN

- Genetische, rassespezifische Dispositionen
- Gesundheitliche Störungen, Schmerzen
- Soziale Stressoren: inner-, zwischenartlich
- „Angstfaktor“ der Aggression
- „Lustfaktor“ der Aggression
- Beißhemmung: Dichtung und Wahrheit
- Der „gewaltige“ Unterschied:
 - DEFENSIVE Aggression
 - OFFENSIVE Aggression
- Umgangsstrategien, -methoden, Hilfsmittel

Ein im Jahr 2012 neu angebotenes Seminar, das neben den Haltern von Hunden vor allem auch Hundetrainer und Verhaltensberater anspricht. Die Teilnehmer des Seminars werden im Rahmen einer eingehenden theoretischen Schulung mit dem körper- und lautsprachlichen Repertoire aggressiver Hunde vertraut gemacht. Im Anschluss erfolgen praxisorientierte Verhaltensbeurteilungen unter Einbeziehung der teilnehmenden Vierbeiner. Nach einer analytischen Nachbereitung der dabei erfolgten Video-Aufnahmen werden individuell abgestimmte Trainingseinheiten absolviert.

Schwerpunkte sind dabei insbesondere die Möglichkeiten einer sozialen Einflussnahme des betreuenden Hundebesitzers. Dies unter der Zielsetzung einer mittel- und langfristigen Verhaltensstabilisierung. Wann sollte nicht und wann muss(!) bei aggressiven Verhaltensweisen regulierend eingegriffen werden. Ein pauschales Ignorieren kann genauso eskalationsfördernde wirken, wie ein generelles Blockieren von Aggressionen.

Eventuell vorliegende gesundheitliche Probleme (tiermedizinisch) sind vor(!) einer Teilnahme beim jeweiligen Veranstalter anzuzeigen. Maulkorbgewöhnung vor einer Teilnahme erforderlich.

Die Seminarzeiten werden nach Rücksprache mit eventuellen Veranstaltern konkretisiert.

Die Zeiträume für Wochenendseminare, die im Hundezentrum Baumann stattfinden, sind aus der Equipment-Liste für Seminarteilnehmer zu entnehmen.